

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
1. Entwicklung der Weiterbildung älterer Menschen an Universitäten (B. Arnold)	1
2. Geschichte der "Universität der Generationen" an der Universität Oldenburg (B. Arnold)	7
3. Aufgaben und Erfahrungen in der zweijährigen Projektarbeit zur Öff- nung der Universität für ältere Erwachsene (C. Schmidtke)	12
3.1 Einrichtung des "Studium generale"	12
3.2 Das strukturierte Gasthörerstudium	14
3.3 Übersicht über die Einführungs- und Begleitveranstaltungen für ältere Gasthörer/innen im Zeitraum SS 1986 bis WS 1987/88 im Rahmen des Projektes "Öffnung der Universität für ältere Erwachsene"	16
3.3.1 Semesterauftaktveranstaltung für ältere Erwachsene	19
3.3.2 Begleitseminar/Gesprächskreis "Studieren als Älterer"	20
3.3.3 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	23
3.3.4 Reden und diskutieren in Seminaren	23
3.3.5 Gerontologisches Kolloquium	24
3.4 Individuelle Beratung für ältere Studierende	25
3.5 Öffentlichkeitsarbeit	28
3.6 Bundesarbeitsgemeinschaft "Öffnung der Hochschulen für ältere Erwachsene" (BAG)	30
3.7 Die Lehrenden	31
3.8 Internationale Kontakte Planung und Austausch mit Studierenden der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande)	38
3.9 Modell und personelle Besetzung an den Hochschulen Niedersach- sens	40
3.10 Erfahrungen	41

4. Wie soll sich die Öffnung der Universität Oldenburg für ältere Erwachsene weiterentwickeln? (B. Arnold)	46
5. Ältere Gasthörer im statistischen Spiegel über 10 Semester (Sommersemester 1983 bis zum Wintersemester 1987/88) (B. Arnold)	54
5.1 Entwicklung der Zahl der Gasthörer im Vergleich der jüngeren zu den älteren	54
5.2 Ältere Gasthörer nach Altersgruppen und Geschlecht	54
5.3 Ältere Gasthörer und Schulabschluß	56
5.4 Berufsqualifizierende Abschlüsse der älteren Gasthörer	57
5.5 Beruflicher Status der älteren Gasthörer	58
5.6 Berufliche Herkunft	60
5.7 Studierverhalten	60
5.8 Die Entfernung des Wohnortes zum Studienort	62
Tabellen 1 bis 10	64
6. Literaturangaben	76
Anhang I bis IX	81